fol. 1r

Copia 11. ~~5~~

Zu dem Nahmen Lob und Ehr des Allmächtigen Ewigen Gottes der Hayligen Dreyfaltigkeit der Himels Königin Magt Maria allen himlischen Heer, und sonderbahr der Hayligen Jungfrauen und Martyrin Sanct Catharina zu Trost und Hilff unser aller unsern Vordern und nach-kommen Seelen: und also so uss unserm geschlecht verscheiden seindt, und noch werden, und aller gelaubigen Seelen die uns guts gethan haben, haben Wür Wolffgang, Sigmund und Ulrich alle drey gebrüder Freyherren von Brandiß eine Ewige Meß zu Vaduz in S. Floris Cappellen uff S. Catharina Altar in Chur bistumb gelegen, ge-stifft: und darumb das solche Ewige Meß bestahn, und vollbracht werden möge, so haben wür obbenante von Brandis willigklich mit gutter Vernunfft in Crafft dißes briefs geben und übergeben, und geben hiemit zeitlichen Caplan der dann daran je gesezt wirdt. dise nachgeschribene gueth. Zinß und gelt: Nun zum Ersten unser aigen gueth und Hoffstatt und Krautgarten zu Vaduz im dorff gelegen. Stost zu zwey Seithen an Hansen Oeztmerich Hoffstatten zur dritten Seithen an die Heimbgassen. Stost der garten zu dreien Seithen an Hansen Quaderers gueth. zur vierten Seith auch

fol. 1v

Schä U 11

an die Heimbgaß. Item darzu zwey Pfund Pfenning Jährl: gült, die Joß Weiß von Blundentz zu geben schuldig ist. herlangt von Herrn Hansen Gudentzen. Item Zwölff schilling Pfenning Jährl: Zinß an Lienhardt Tanner ab dem Wisnerberg. Item ein Pfund Pfenning an Heinrich Brender am Schnerberg. Item fünff schilling Pfenning Zinß von Hansen Wimbthler von Mayen-feldt. Item acht schilling Pfenning Zinß von Clausen Fläum von Fläsch. Item acht schilling Zinß von Hansen Albrin von Fläsch. Item acht schilling Zinß v. Hansen Schlosser v. Mayenfeldt. Item acht schilling Pfenning Zinß von Hansen Alb. v. Fläsch. alles nach Lauth und Sag der besigleten briefen darüber gegeben, und doch daß allwegen der Altesten unter uns, unser Erben und Nachkommen, und Herrn zu Vaduz seyen, solicher Pfundt Lehen Herr sein soll, und daß solche obbenante Ewige Meß desto beständiger Ewiglich gehalten werden möge, so hab ich Ulrich Haich von Vaduz gott dem allmächtigen zu lob und Ehr und allen obbenanten gehayligten in gott zu trost und hilff meiner, aller meiner Vordern und Nachkommen Seelen, und allen gelöbig Seelen mit gutem Wohlbedachtem

fol. 2r

11. ~~5~~

Wurth freylich und willigklich geben, und gib in Ewiger beständtnus einem zeitlichen Caplan der gemelten Pfründ meinen Zehend zu Vaduz den ich von Martin Tschurren Erbkaufft hab. und von den obgenanten meinen Herrn von Brandiß Lehen ist. Solches wür obgedachten von Brandiß dem gedachten Zehenden dahinzugeben, ver-williget haben. doch soll ein Zeitlicher Caplan, von der-selben Pfrund wegen haußhäblich zu Vaduz sitzen, damit Er den Altar mit Singen und Lesen, als Ein ander Caplan dasselbig versehen möge: auch so soll Kein Caplan des Altars der obgenanten gueth, gült, Zinß noch Zehenden nit Endern: noch verabwenden ohne unser Lehen Herren wissen und willen. und Wür Georg Heinrich und Agnese Haich als drey ge-schwistrigte bekhennen insonderheit an disem brieff. Wie der gemelt Ulrich Haich unser lieber bruder Sel. in obgeschribner Meß Verschafft gegeben, und übergeben hat. daß das unser guetten wissen und willen ist. auch das Jetzt und hernach für uns und unsere Erben Vestt und ohnzerbrochen halten wollen. und daß alles zu wahrer und Vesten Urkhundt, haben wür obbenant Wolffhart, Sigmund. und Ulrich Freyherren von Brandiß Jedtlicher

fol. 2v

Sein aignen Insigl für uns. und unsere Erben offentlich lassen henckhen an den brieff. und ich Heinrich Haich hab auch mein aigens Insigl für mich und die gemelte meinige geschwistrigte von Ihren fründtlichen gebett wegen, und für alle unsere Erben offentlich gehenckht an den brieff der geben ist uff Sanct Catharina der Hayligen Jungfrauen abend nach Christi geburt Vierzechen hundert Sechs und Siben-zigisten Jahre:

(L. S.) Wolffhardt. (L. S.) Sigmund: (L. S.) Ulrich. (L. S.) Haich

A tergo dises Stifftbriefs ist nachfolgendes annot-iert. Ist und hat Hanß Haich uff den 9.ten Tag Febr. deß 1545 Jahrs abgelöst fünff schilling Pfenning Zinß von Hansen Wimbthlers Erb: von Mayen-feldt herlangt von einem Weingarth des Wimbthlers Weingartten genant der Appenzeller ob der Vorstatt Mayenfeldt, und daß in beyweßen der Statt-halter Bernhardt Mathis, Meister Hanß Glenz und Statt-schreibers zu Mayenfeldt.